

WIN

TRIKOT-VERLOSUNG!

> Sein Shirt mit der Nummer 29 ist ein Verkaufsschlager. **Yam!** verlost ein handsigniertes H96-Trikot von Per Mertesacker. Wenn du es gewinnen willst, schicke eine Postkarte an **Yam!**, KW „Per Mertesacker“, Postfach 90 07 61, 81507 München. Oder sende eine SMS mit dem Text **YAM PER** und deiner Adresse an die Nummer 72821 (CompuTel; 49 Cent pro SMS, 12 Cent VFD2/-t-mobile-Anteil). Einsendeschluss: 29. Juni 2005. Rechtsweg ausgeschlossen.

Fotos: M. Möllerberg, Spal, Imagoeconomica

> It's Playmobil-Time: Per im Kinderzimmer

PER MERTESACKER > INTERVIEW <

Er ist kein normaler Nationalspieler: Per Mertesacker (20) von Hannover 96 wohnt noch zu Hause bei den Eltern und arbeitet nebenbei in einer geschlossenen Anstalt für geistig Behinderte...

INTERVIEW: Klaus.Mueller@yam.de
PER IM WEB: www.permertesacker.de



Per (l.) im Gespräch mit Yam!-Redakteur Klaus Müller

➤ Eine Karriere im Eltempo: Nach nur 20 Bundesligaspielen feierte Per Mertesacker (20) im Oktober 2004 sein Länderspieldebüt. Inzwischen ist der 1,98 m große Innenverteidiger (Spitzname: „Abwehr-Latte“) von Hannover 96 aus dem Nationalteam nicht mehr wegzudenken...

Yam!: WARST DU SCHON IMMER EIN HERAUSGANGENDER FUSSBALLER?

PER: Nein, ich war nie das große Talent. In der C-Jugend hatte ich Wachstumsprobleme, bin zu schnell gewachsen. Die Folge: Ich war langsam und unbeweglich. In der B-Jugend glaubte nicht mal mehr mein Vater an mich. Aber ich habe es doch noch geschafft. Ich bin eben ein Spätstarter.

AUCH IN DER LIEBE?

PER: Kann man so sagen. Ich hab mich neben dem Abi schon früh ganz aufs Fußballspielen konzentriert. Da blieb wenig Zeit für eine Freundin.

ZURZEIT BIST DU ABER IN FESTEN HÄNDEN.

PER: Ja, seit zehn Monaten bin ich total verliebt. Meine Freundin studiert Jura. Es ist erst meine zweite Beziehung, meine erste hatte ich mit 15.

WO HABT IHR EUCH KENNEN GELERNT?

PER: In der Schule. Ab der Elften gingen wir in die gleiche Klasse. Zusammengekommen sind wir aber erst später. Als sich die Schulzeit dem Ende näherte, dachte ich mir, jetzt muss was passieren, sonst ist es zu spät.

WAS HAST DU GEMACHT?

PER: Tja, plötzlich trafen wir uns schon mal außerhalb der Schule, zum Beispiel im Theater – natürlich rein zufällig (lacht). Im Ernst: Die Initiative ging schon von mir aus.

ALSO TAUSENDMAL BERÜHRT. TAUSENDMAL IST NICHTS PASSIERT UND DANN...

PER: ...waren wir endlich zusammen. Dabei gefiel sie mir von Anfang an. Bei ihr soll es auch so gewesen sein – sagt sie. Aber das glaube ich ihr nicht.

STIMMT'S, DASS SIE ES NICHT MAG, WENN DU IHR GROSSE GESCHENKE MACHST?

PER: Ja, ich wollte ihr zum Beispiel mal einen Laptop schenken. Sie war darüber nicht besonders erfreut. Während sie studiert, kann ich mir von meinem Gehalt viel leisten. Klar, dass ich ihr dann gerne öfter mal eine Freude machen möchte. Aber ihre

Einstellung gefällt mir. Es zeigt, dass sie nicht am Geld interessiert ist.

WIE WARST DU ALS TEENAGER?

PER: Ich gehörte nie zu einer Clique, sondern hatte drei Freunde, mit denen ich in den Pausen lieber Skat spielte, als draußen rumzutoben. Ich zählte nicht zu den Coolen.

WURDEST DU GEHÄSSELT?

PER: Es gab schon mal Kommentare wie „langer Lulatsch“, die hielten sich aber in Grenzen. Schließlich hatten die meisten aufgrund meiner Größe doch Respekt vor mir.

ES HEISST, DASS DU VON DEINEN ELTERN KEIN TASCHENGELD BEKOMMEN HAST.

PER: Doch, aber nie sehr viel. Ich war schon früher ein bescheidener Typ. Gelegentlich habe ich bei Nachbarn den Rasen gemäht, um etwas Geld dazuzuverdienen.

DAS HAST DU HEUTE NICHT MEHR NÖTIG. ABER NEBEN DEM FUSSBALL ABSOLVIERST DU MOMENTAN DEINEN ZIVILDIENTST...

PER: ...in einer geschlossenen Anstalt für geistig Behinderte im Klinikum Warendorf in Hannover. Dort bin ich in einer anderen Welt. Es ist ein harter Job mit großer Verantwortung, der aber viel Spaß macht. Schließlich helfe ich anderen Menschen.

WISSEN DIE MENSCHEN, DIE DU DORT BETREUST, WER DU BIST?

PER: Nur einer von ihnen. Er heißt



Süßer Fratz: Per im Alter von zwei Jahren



...zählt aber nun zu unseren Hoffungssträgern für die WM 2006



Als Kind war Per im Fußball „nie das große Talent“...

Zwischen dem 15. und 29.6. steigt in Frankfurt, Hannover, Leipzig, Köln & Nürnberg der FIFA Confederations Cup 2005, der fürs deutsche Nationalteam ein wichtiger Test im Hinblick auf die WM 2006 im eigenen Land ist. Dabei sind u. a. Weltmeister Brasilien und Europameister Griechenland, Deutschland traf in der Vorrunde in Gruppe A auf Australien, Copa-América-Finalist Argentinien und Tunesien (Ergebnisse standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest). Die Halbfinal- und Finaltermine (das TV überträgt live):
25.06.2005: 1. Halbfinale (Erster A – Zweiter B) 18 Uhr, Premiere, ZDF
26.06.2005: 2. Halbfinale (Erster B – Zweiter A) 18 Uhr, Premiere, ZDF
29.06.2005: Endspiel 20.45 Uhr, Premiere, ARD

TV-INFO

DU WOHNST NOCH BEI DEINEN ELTERN – ES IST BEQUEM IM „HOTEL MAMA“. ODER?

PER: Ja (grinst), allerdings bin ich kaum zu Hause. Wenn ich dann aber nach Training und Zivildienst heimkomme, ist es schön, wenn die Familie da ist und man jemanden hat, mit dem man plaudern kann.

ZIEMLICH UNGEWÖHNLICH: EIN NATIONALSPIELER, DER NOCH IN SEINEM KINDERZIMMER WOHNT...

PER: Das stimmt. Ich habe es in den letzten Jahren unverändert gelassen. In der Ecke steht mein Playmobil-Spielzeug, an den Wänden hängen ein Poster von Anna Kournikova und eine Fahne von Bob Marley – die mache ich jetzt auch nicht mehr ab. Aber in absehbarer Zeit werde ich mir doch eine eigene Wohnung suchen...

>Blick nach oben! Per hat hohe Ziele, bleibt trotz seines Erfolges aber bescheiden. Seine Mutter sammelt jeden Zeitungsartikel über ihn. Er grinst: „Da haben sich schon Berge angehäuft!“